TOP 2.2 Teilnahme der AK Wien an der SBA Research gGmbH - Partnerschaft

In der heutigen Informationstechnologie ist das Thema Sicherheit an die erste Stelle getreten. Im Bestreben ein sehr hohes Sicherheitsniveau für das Netzwerk der Arbeiterkammer Wien gewährleisten zu können, sucht die IT der AK Wien immer wieder Kooperationen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit renommierten Einrichtungen und Firmen.

Im Zuge unserer Tätigkeiten sind wir mit der SBA Research gGmbH und dem COMET Förderprogramm in Berührung gekommen. Das Programm wird vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie und vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft betrieben und finanziert. Die Laufzeit dieses Programms ist mit 31.3.2017 beendet.

Sowohl die Möglichkeiten der Zusammenarbeit sowie das fundierte und breite Spektrum an Informationen sind für die IT der AK Wien von großem Nutzen.

Aus diesem Grund wird der Vorstand der AK Wien um Zustimmung zur kostenlosen Firmenpartnerschaft mit der SBA Research gGmbH im COMET Förderprogramm, in welchen bereits viele renommierte Partner vertreten sind, ersucht.

Die SBA Research gGmbH wurde 2006 als erstes österreichisches Forschungszentrum für Informationssicherheit von der Technischen Universität Wien, der Technischen Universität Graz und der Universität Wien gegründet. In den letzten Jahren sind die Wirtschaftsuniversität Wien, das AIT Austrian Institute of Technology und die Fachhochschule St. Pölten als akademische Partner beigetreten.

Mit mehr als 100 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ist es mittlerweile das größte Forschungszentrum Österreichs, das sich exklusiv mit Informationssicherheit beschäftigt. Das Zentrum ist Teil des österreichischen COMET-Exzellenzprogramms:

- Das Programm COMET fördert den Aufbau von Kompetenzzentren, deren Herzstück ein von Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam definiertes Forschungsprogramm auf hohem Niveau ist.
- Seit 2006 setzt das Programm COMET die Erfolgsgeschichte des 1998 initiierten Kompetenzzentren-Programms (Kplus, K_ind, K_net) fort und baut sie weiter aus.
- Ziel ist es, die Kooperationskultur zwischen Industrie und Wissenschaft weiter zu stärken und den Aufbau gemeinsamer Forschungskompetenzen und deren Verwertung zu forcieren.
- Das explizit neue Element des Programms ist die ambitionierte Orientierung auf Exzellenz, die Einbindung von internationalem Forschungs-Know-how sowie der Aufbau und die Sicherung der Technologieführerschaft von Unternehmen zur Stärkung des österreichischen Forschungsstandorts.

Förderpartner:

Bmvit, Bmwfw, FFG, Fwf, Stadt Wien, Wirtschaftsagentur Wien, EU, Christian Doppler Forschungsgesellschaft, Netidee

Firmenpartner:

Anovis it-services, automic, Bravestone, CareCenter, Cyan, Factline, Fenz, Future Network CERT, Gekko, Gesundheit Österreich, Hilfswerk, HP, ISCP, KTM, Lastline, LG Nexera, Meisterlabs, Nexis, Nic.at, Prologics, RBI, Raiffeisen Informatik, SecConsult, S&T, Tabidus, Thales, Theobroma, Grape, Xitrust

Wissenschaftliche Partner:

Austrian Institute of Technology – Digital Safety & Security Department, Graz University of Technology – Institute of Applied Information Processing and Communications (IAIK), St. Pölten University of Applied Sciences – Institute of IT Security Research, TU Wien – Institute of Software Technology and Interactive Systems (IFS), University of Vienna – Faculty of Computer Science, Vienna University of Economics and Business – Institute for Information Systems and New Media

Assoziationen und Kooperationspartner:

Airbus Group Innovations (United States), CASED-Center for Advanced Security Research Darmstadt (Germany), Deloitte (Netherlands), EURECOM Sophia Antipolis (France), Fraunhofer SIT (Germany), Hamburg University of Technology (Germany), INRIA-Institute for Research in Computer Science and Automation (France), KU Leuven (Belgium), NII-National Institute of Informatics (Japan), NIST-National Institute of Standards and Technology (United States), SAP (Germany), SINTEF (Norway), Technische Universität Darmstadt (Germany), University of Mannheim (Germany), University of Texas at Arlington (United States), Wilfried Laurier University (Canada)

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand der AK Wien beschließt die kostenlose Teilnahme an der SBA Research gGmbH – Partnerschaft der AK Wien – IT. Die Laufzeit dieses Programms ist mit 31.3.2017 beendet.

Angenommen ☐	Einstimmig ☐	Mehrstimmig ☐	Ablehnung ☐
Wv Vorstand am:	13.09.2016		BEDO ☐
Zur weiteren Bearbeitung an: Berger Gerald (IT), Schamilov, Kohl, Tiefenböck, Vinkovics, Steiner (FR)			